

21.02.2010

Gerhard Spannbauer
www.krisenvorsorge.com

Alternatives Heizsystem für jeden – kinderleicht zu bedienen

Eine beheizte und warme Unterkunft gehört zu den unverzichtbaren Bedürfnissen eines jeden Menschen. Diese ist im Krisenfall aus mehrfacher Sicht bedroht. Die konkreteste Gefahr stellt ein Stromausfall dar, denn dann funktioniert kein Heizsystem mehr, da jede Heizungsanlage den elektrischen Zündfunken benötigt. Solch ein Ereignis geschah vor einigen Jahren im süddeutschen Raum über zwei Tage. Mitten im Winter fiel nach starken Schneefällen der Strom aus. Ein befreundeter Arzt erzählte mir, wie er damals buchstäblich auf dem falschen Fuß erwischt wurde und sein Zuhause bereits nach einem Tag ausgekühlt war.

In konkreten Krisenfall kann die Versorgung der Energieträger aus weit entfernten Gebieten zusammenbrechen, so wie wir es in den letzten Jahren im Gasstreit von Russland mit den Durchleitungsländern gesehen haben.

Besonders alle Bewohner von Mehrfamilienhausanlagen – dabei spielt es keine Rolle ob als Mieter oder Eigentümer – haben ihr Schicksal nicht selbst in der Hand. Dort ist man an das angebotene Heiz- und Energiesystem gebunden und auch der Eigeninitiative sind sehr enge Grenzen gesetzt.

Ich habe dieses Thema schon lange im Fokus und suchte nach einer einfachen und für jeden nutzbaren Lösung. Ich freue mich nun, Ihnen diesbezüglich eine praktikable Notfalllösung vorschlagen zu können: Das Licht-Heiz-System.

Das Licht-Heiz-System besteht aus Edelstahlschienen und funktioniert ganz einfach mit Teelichtern. Sie haben richtig gelesen. Man kann mit gewöhnlichen Teelichtern ein Zimmer behelfsmäßig beheizen. Dieses System ist für jeden kinderleicht zu verwenden; denn Teelichter kann jeder anzünden und es sind weder behördliche Auflagen zu erfüllen noch ist eine Installation erforderlich.



Mit einem Set bestehend aus drei Schienen kann man einen Raum heizen. Ich habe es diesen Winter in meinem 22 m² Büro mit einer Raumhöhe von 2,5 m ausprobiert. In der Früh habe ich die Zentralheizung ausgeschaltet und die 27 Teelichter in den drei Schienen angezündet und hatte bis in die Nachmittagsstunden ein angenehm warmes Büro.

Als nützlichen Nebeneffekt kann man auf den Schienen beispielsweise Tee oder Speisen warm machen.



Der Platzbedarf für das komplette Licht-Heiz-System mit drei Schienen und 600 Kerzen beträgt nur 65 cm x 40 cm x 25 cm.

Jeder Stadtbewohner sollte wenigstens ein Licht-Heiz-System als Krisenausstattung parat liegen haben, um solche Notfälle überbrücken zu können. Wenn man für mehr als einen Raum plant, solle man entsprechend disponieren. Ein Set, das aus drei Edelstahlschienen und 600 Teelichtern besteht, kostet gerade mal € 114,20 und ist somit für jeden erschwinglich.

Damit kann man im Notfall an ca. 20 Tagen einen Raum ca. 6 bis 8 Stunden heizen. Es ist sicher empfehlenswert einen größeren Vorrat an Teelichtern beiseite zu legen. Mit weiteren 300 Teelichtern kann man einen Raum dieser Größe zusätzliche 10 Tage für je ca. 6 bis 8 Stunden heizen und diese kosten im gewöhnlichen Handel ca. € 19,60 und bei manchen Sonderangeboten auch mal weniger.

Bei meinen Selbstversuchen konnte ich keinen Mangel an Sauerstoff oder eine relevante Luftverschlechterung feststellen. Falls Sie gesundheitliche Bedenken im Zusammenhang mit parafinhaltigen Kerzen haben sollten, können Sie Bienenwachsteelichter (100 % Bienenwachs) verwenden. Diese sind gesundheitlich unbedenklich und entwickeln einen angenehmen Duft. Ich halte diese Einstellung im Krisenfall jedoch für unangebracht; es geht um eine Notversorgung und kein Dauerheizsystem.

Gerhard Spannbauer

Ich betreibe die Seite www.krisenvorsorge.com und weise auf eine umfassende Krisenvorsorge hin, die fünf wichtige Bereiche umfasst: 1. Sicherung des Einkommens 2. Rettung der Ersparnisse und Sicherstellen der Zahlungsfähigkeit 3. Persönliche Vorsorge (Vorräte) 4. Maßnahmen zur eigenen Sicherheit und 5. die Verbesserung der persönlichen Fähigkeiten. Jeder, der sich auf diesem Wege umfassend absichert, kann dem Kommenden beruhigter entgegensehen.

© 2010 Gerhard Spannbauer Dieser Artikel darf nur unverändert und mit Angabe der Urheberschaft weiter verbreitet werden.